



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Langfriststrategie Negativemissionen zum Umgang mit unvermeidbaren Restemissionen

Stand vom 27.06.2024 18:06:48 bis 18.07.2024 10:41:30

Angegeben von:

Christ&Company Consulting GmbH (R001101) am 27.06.2024

Beschreibung:

Das Regelungsvorhaben sieht vor, verlässliche Rahmenbedingungen für den Markthochlauf von Negativemissionstechnologien in Deutschland zu schaffen, separate Negativemissionsziele für 2030 und 2045 zu definieren und eine technologieoffene Förderung von Technologien zur Abscheidung von CO₂, sowohl technischer als auch natürlicher Art, zu etablieren.

Betroffene Interessenbereiche (3)

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]

Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]

Sonstiges im Bereich "Energie" [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (1)

KSG [alle RV hierzu]

Aufträge zu diesem RV (1)

1. Auftrag

Im Rahmen der Interessensvertretung für den Deutschen Verband negativen Emissionen werden die Anliegen des Verbandes zu den verschiedenen Methoden der Kohlenstoffentnahme in der Öffentlichkeit bekannt gemacht und in den politischen Fokus

gerückt. Dazu werden regelmäßig Gespräche mit Abgeordneten und Stakeholdern aus Bundesministerien und öffentlichen Institutionen geführt, öffentliche Veranstaltungen organisiert und Medienplatzierungen verfolgt.

Auftraggeber/-innen (1):

1. **Deutscher Verband für negative Emissionen**

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (4):

Betraute Personen (4):

1. **Leo Hille**
2. **Andreas Kuhlmann**
Funktion: Geschäftsführer
3. **Yvonne Mäntele**
4. **Dr. Nils aus dem Moore**